

## Fischereibetrieb «In den Seehäusern» in Oberkirch

- 1921 Gottfried Hofer \*1896 (10.7.2) heiratet die Witwe Anna Zwimpfer-Giger. Er übernimmt damit die Fischereigerätschaften, das kleine Bootshaus am Ausfluss der Sure aus dem Sempachersee, das Fischerboot und ein kleines Gebäude als Fischbrutanstalt. Er wohnt mit der neuen Familie in der Matt im Dorf oben.
- 30er Jahre Gottfried kauft sumpfiges Land auf der rechten Seite am Ende des Sempachersees beim Ausfluss der Sure. Ausbau des Gebäudes mit der Fischbrutanstalt mit einem Wassertank darüber als Reserve, falls die Seewasserpumpe einmal ausfällt.
- 1943 Nach dem Bau eines grossen Hauses auf Holzpfählen mit Wohnräumen, Fischkeller und Räumen für die Gerätschaften zieht die 12-köpfige Familie in das neue Haus.
- 40er Jahre Neben der kleinen Bootshütte lässt Gottfried ein grösseres Bootshaus auf Holzpfählen erstellen mit Arbeitsräumen darüber.
- 50er Jahre Das grössere Bootshaus wird ausgebaut mit Wohnräumen, damit die junge Familie Josef und Leni Portmann-Hofer ein eigenes Heim haben.
- 1965 Nachdem Gottfried im November 1964 verstarb, erfolgte die Zuteilung des Fischereibetriebes aus der Erbengemeinschaft an die drei Brüder Gottfried (11.10.5), Josef (11.10.7) und Alois (11.10.9).
- 1966 Alois lässt sich auszahlen und betreibt fortan die Berufsfischerei im Baldeggersee.
- 2005 Nachdem Gottfried \*1930 +2005 (11.10.5) verstarb, ging der Fischereibetrieb an Josef \*1933 (11.10.7) allein über.
- 2012 Josef übergibt den Fischereibetrieb an seine Söhne Thomas \*1964 (12.27.2) und Andreas \*1965 (12.27.3).